

Brockes, Barthold Heinrich: Das rechte Leben (1748)

1 Ich leb' und fühle daß ich lebe. Indem mich Gottes
2 Werke rühren,
3 Und meine Seel', in dem Genuß, geschickt sich selbst zu
4 überführen,
5 Daß Gott, so sie als mich gemacht,
6 Auch, da ich für sie sinnlich bin, daß sie für mich her-
7 vorgebracht;
8 Kann ich in der erwogenen Lust, zugleich, sie, mich, und
9 Gott verspüren.
10 Dieß überlegen, dieß empfinden und dieß bewundern,
11 dieß ist eben,
12 Und zwar allein, ein wahres Leben.

(Textopus: Das rechte Leben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2109>)